

# CHECKLISTE

## zur Beschreibung von Soziotherapeutischen Heimen

Kategorien	Bemerkungen
<b>1. Name und Struktur der Einrichtung</b> - Strukturelle Eigenständigkeit der Einrichtung	
<b>2. Träger</b>	
<b>3. Indikationsbereich</b>	
<b>4. Heimplätze und Belegsituation</b>	
- Anzahl an Heimplätze	
- Dokumentation der Belegsituation	
<b>5. Aufenthaltsdauer</b>	
<b>6. Kosten- und Leistungsträger</b>	
- Anerkennung durch den Leistungsträger (Belegungszusage)	
- weitere belegende Leistungsträger	
- Vergütungssatzvereinbarung (Zuleitung)	
<b>7. Schriftliches Konzept</b>	
- Indikation, Kontraindikation	
- Indikationsstellung und Behandlungsdauer	
- Behandlungsplan und -organisation (Wochenplan etc.)	
- Leitung und Team	
- Supervision	
- Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter	
- Evaluation (fakultativ)	
- Raumangebot	
- Aufnahmeverfahren	
- Verständlichkeit und Schlüssigkeit des Konzepts	
- logische und inhaltlich stimmige Themenabfolge	
- Programm, Darlegung der Behandlungsziele und der Angebote	
- Begründung des Behandlungsangebotes und spezieller Maßnahmen	
- Darlegung des theoretisch/wissenschaftlichen Kontextes	
- Aussagen zur Einrichtung (Lage, Bettenzahl etc)	
- QM-System	
<b>8. Personalstruktur und -qualifikation</b>	
<b>8.1. Qualifikation der Mitarbeiter</b> Die Mitarbeiter müssen eine geeignete Qualifikation vorweisen	
<b>8.2. Personalschlüssel</b> Der Personalschlüssel ist darzulegen	

<b>8.3. Konzept und Personalstruktur</b>	
- Stimmigkeit von Konzept (Indikationsspektrum, Behandlungsangebote) und Personalstruktur	
<b>8.4. Darlegung der Leitungsstruktur</b>	
- Organigramm mit Darstellung der entsprechenden Qualifikationen und Verantwortlichkeiten	
<b>8.5. Bei Kooperation mit Konsiliardiensten: Dokumentation der Regelungen</b>	
<b>9. Supervision</b> Regelung der internen bzw. externen Supervision	
<b>10. Diagnostik</b>	
- Darlegung der Eingangsdiagnostik	
- Durchführung der Eingangsdiagnostik am Anfang der Unterbringung	
- Darlegung der Verlaufsdiagnostik	
<b>11. Behandlung und Pflege</b>	
- Bekanntheit des Behandlungskonzeptes (intern)	
- Umsetzung des Behandlungskonzeptes (Realisierung)	
- Erstellung von Behandlungszielen (Dokumentation am Einzelfall)	
- Abstimmung von Behandlungsplänen im Team und mit dem Betroffenen	
- Einbezug von Angehörigen	
- Vorliegen eines Pflegekonzeptes	
<b>12. Dokumentation, Qualitätssicherung</b>	
- Dokumentationssystem	
- Dokumentation des Patientenverlaufs/Behandlungsprozesses	
- Beschwerdemanagement (Umgang mit Beschwerden)	
<b>13. Innere Struktur der Klinik</b>	
- Leitungsstruktur mit Festlegung der Verantwortlichkeiten	
- Organisation der Zusammenarbeit der Mitarbeiter	
- Interne Kommunikation der Mitarbeiter	
- Gestaltung des Zusammenlebens der Heimbewohner	
- Gibt es einen gewählten Heimbeirat (Wahlverfahren mit der Heimaufsicht abgestimmt, ist dem Heimbeirat sein Ansprechpartner bei der Heimaufsicht bekannt?)	

<b>14. Unterbringung und äußere Rahmenbedingungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zimmer der Bewohner, Gemeinschaftsräume, Sportanlage, Freizeiträume</li><li>- Genügen die Räumlichkeiten der Heimmindestbauverordnung (EZ 12 qm, DZ 18 qm)</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausstattung und Mobiliar (Anschaffungszeitpunkt, angemessene Ausstattung)</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Architektonische und ökologische Aspekte (Lage, Einbettung in die Landschaft, Gesamteindruck)</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- Verkehrsanbindung</li></ul>	
<b>15. Vernetzung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Darlegung externer Kooperationsformen und der Nachsorge</li></ul>	
<b>16. Öffentlichkeitsarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Publikation (z.B. Jahresbericht)</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>- aktive Mitwirkung an Kongressen, Fachveröffentlichungen</li></ul>	
<b>17. Besonderheiten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Atmosphäre</li></ul>	
<b>18. Sonstiges</b>	